

## INITIATIVE „GEISTLICHES“ IM CUSANUSWERK



„Ich will in eurer Mitte wohnen...“ (Lev 26,11)

## Weihnachtsvorbereitung

*Impuls zum vierten Adventssonntag 2009*

*„Maria aber machte sich in diesen Tagen auf und ging eilends in das Gebirge in eine Stadt Judas. Sie trat in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.“ (Lk 1,39f.)*

Es ist schon seltsam, wie Maria sich auf Weihnachten vorbereitet: Sie geht weg. Anstatt das Haus zu putzen und Plätzchen zu backen, anstatt Geschenke zu kaufen und ein Kinderzimmer einzurichten, verlässt sie ihr Zuhause.

Sie geht ins Gebirge, in eine Stadt Judas, in das Haus des Zacharias. Sie besucht Elisabet, ihre Verwandte, „die vorgerückt ist in ihren Tagen“, und bleibt drei Monate bei ihr. In dieser Zeit wird Maria Elisabet geholfen, ihr manche Arbeit abgenommen haben. Vor allem hat sie Elisabet, die sich fünf Monate verborgen hatte, aus ihrer Einsamkeit geholt.

Eine merkwürdige Weihnachtsvorbereitung für eine junge Frau. Kein Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, keine Geschenke in glänzendem Papier, keine Heimeligkeit bei Kerzenschein. Die junge Frau Maria besucht eine alte Verwandte, hilft ihr im täglich-alltäglichen Leben, lässt sie nicht allein.

Maria wendet sich Elisabet zu mit viel Zeit, mit großer Aufmerksamkeit, ja mit ihrem ganzen Leben. Maria überwindet die Grenzen ihres eigenen Lebens, überwindet vielleicht auch sich selbst, hin auf einen anderen Menschen.

Vielleicht ist dies die herausforderndere Weihnachtsvorbereitung, die eigenen Grenzen zu überwinden, auf andere Menschen hin, das gemütliche Wohnzimmer zu verlassen, um andere aus ihrer Einsamkeit zu holen.

Der Adventskalender, der mich in diesem Jahr begleitet, trägt den Titel „Mensch – Du bist göttlich“. Und mir scheint, dass man in einer Weihnachtsvorbereitung à la Maria etwas von dieser Göttlichkeit verwirklichen kann. Im Kopf klingen mir dabei ein paar Zeilen eines Adventsliedes: „O Heiland, rei die Himmel auf, / Herab, herab vom Himmel lauf“. Was die singende Gemeinde erbittet, ist nichts anderes als dass Gott seine Grenzen überwinde, hin

auf die Menschen, dass Gott seinen Himmel verlasse, um uns aus unserer Einsamkeit zu holen.

Um bei aller spirituellen Erhöhung dieser Weihnachtsvorbereitung die Tatkraft Marias und die Bodenständigkeit Gottes nicht zu vergessen, kann es hilfreich sein, sich die eingangs zitierten Verse aus dem Evangelium als Lückentext aufzuschreiben:

„[Eigener Name] aber machte sich in diesen Tagen auf und ging eilends (in das Gebirge) in eine Stadt [Name des Bundeslandes]. Sie/Er trat in das Haus des/der [Name des Hausbesitzers/der Hausbesitzerin] und begrüßte [Name des/der Besuchten].“

*Stefan Voges*